

# Faszination Gebirge

**Ausstellung** Historische Aufnahmen vom Ostrachtal aus dem Fotoarchiv Heimhuber schmücken das Bad Hindelanger Rathaus

VON THOMAS NIEHÖRSTER

**Bad Hindelang** Unter dem Titel „Alt Ostrachtal – Bilder aus 140 Jahren Fotografie“ zeigt das Fotohaus Heimhuber historische Fotografien im Rathaus von Bad Hindelang. Bei der Eröffnung der Ausstellung empfing die Sängergesellschaft die zahlreichen Besucher mit Liedern aus dem Ostrachtaler Volksgut.

Seit 1877 hielten die Fotopioniere Heimhuber aus Sonthofen das Allgäu mit seiner Landschaft, seinen Menschen und Tieren auf eindrucksvollen Bildern mit ihren Kameras fest. Das Archiv des Hauses enthält rund eine Million historische Aufnahmen, von denen bis heute 140 000 Fotos digitalisiert sind.

1876 kam der Fotografengeselle Joseph Heimhuber aus dem schwäbischen Rögling nach Sonthofen. Die Portraitfotografie, mit der er seinen Lebensunterhalt bestritt, machte ihn allein nicht glücklich. So begann er mit einer Plattenkamera Landschaften und das Gebirge zu fotografieren. Anfangs mussten die Platten bei Außenaufnahmen an Ort und Stelle in einem lichtdichten Zelt entwickelt werden. Ein mühsames Unterfangen, denn die Kamera und die Glasplatten hatten ein hohes Gewicht.

Es ist heute kaum noch vorstellbar, wie unter solchen Voraussetzungen Fotos im Hochgebirge entstanden sind. Die Söhne Heimhubers setzten später diesen Weg fort, beflügelt durch die Faszination der Bergfotografie und des aufkommenden Skisports.

„Wir möchten ein visuelles Gedächtnis des Allgäus errichten“, erklärte Inhaberin Claudia Heimhuber bei der Eröffnung der Ausstellung. Bad Hindelangs zweite Bürgermeisterin Edita Kuisle dankte dem Hei-



**Klettern an der Fuchskar 1934: Schwarz-Weiß-Aufnahme aus dem Sonthofer Fotoarchiv Heimhuber, zu sehen im Rathaus von Bad Hindelang.** Foto: Archiv Heimhuber

matdienst für die Unterstützung beim Aufbau der Ausstellung.

„Da gab es ja kaum Wald!“ Die vielen Weideflächen im Tal und an den Hängen waren das wohl Verblüffendste an den rund 30 bis zu 90 mal 140 Zentimeter großen Schwarz-Weiß-Fotos. Bilder aus dem Alltag ließen bei den älteren Besuchern viele Erinnerungen aufkommen.

Natürlich dürfen die Ablichtungen herausragender Persönlichkeiten wie des Prinzregenten Luitpold und des „Adlerkönigs“ Leo Dorn nicht fehlen.

**Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr, donnerstags zusätzlich von 14 bis 18 Uhr. Finissage: Freitag, 22. September, um 18.30 Uhr (mit Musik).